

**Esther Waeber-Kalbermatten, Staatsratspräsidentin,
Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur**

**100. Geburtstag
Frau Berta Hauser-Zertanna
29. April 1919**

Montag, 29. April 2019, Mörel

Es gilt das gesprochene Wort.

Liebe Frau Berta Hauser-Zertanna

**Liebe Tochter Yolanda Seiler und lieber
Partner Martin Richei**

**Sehr geehrter Herr Gemeinderat Lochmatter
Bruno**

Werte Anwesende und Gratulanten

Es ist mir eine besondere Freude, liebe Frau Hauser, Ihnen heute in meinem persönlichen Namen und im Namen des gesamten Staatsrats zu Ihrem 100. Geburtstag zu gratulieren.

100 Jahre ist ein ansehnliches Alter und trotzdem sind Sie in guter Gesellschaft. Es gibt in unserem Kanton neben Ihnen zurzeit noch 53 weitere Personen, die mehr als 100 Jahre alt sind und in diesem Jahr sind Sie die 15., die diesen Ehrentag feiern darf.

Heute vor 100 Jahren sind Sie in Münster als zweitältestes Kind zur Welt gekommen. Mit Ihren Eltern Monika und Clemenz und Ihren 4 Geschwistern lebten Sie den grössten Teil Ihrer Kindheit in Reckingen.

Zu ihren Geschwistern hatten Sie immer ein sehr gutes Verhältnis. Obwohl zwei Ihrer Schwestern nicht mehr im Wallis lebten, hatten Sie mit allen stets einen regen Austausch mit Besuchen und Telefonaten.

In jungen Jahren arbeiteten Sie einige Zeit in Bern und Montreux. Bis heute erzählen Sie immer noch mit Begeisterung von den Leuten

dort. In Bern haben Sie bei einer Tante im Gastronomiebereich gearbeitet. In Montreux haben Sie in einer Schule für internationale Kinder geholfen.

1951 heirateten Sie Alexander Hauser. 1955 wurde Ihnen die Tochter Yolanda geschenkt. Gemeinsam haben Sie wenige Jahre in Biel gewohnt und sind dann nach Selkingen gezogen.

Besonders wichtig war für Sie immer die Familie. Für diese da zu sein, war für Sie oberstes Gebot. Dies hat auch Ihre Tochter genossen. Das Haus und den Garten zu pflegen bereitete Ihnen Freude. Auch haben Sie sich an Ihren Blumen und an der Natur erfreut.

Stets unterstützend standen Sie Ihrem Gatten Alexander während seinen 25 Jahren als Gemeinderat und Präsident von Selkingen zur Seite. Mit Alexander haben Sie auch Ausflüge in

der ganzen Schweiz unternommen. Das hat Ihnen beiden Spass gemacht.

Als Alexander erkrankte haben Sie sich um ihn gekümmert. Sein Verlust war ein schwerer Schicksalsschlag für Sie.

2011 zogen Sie dann zu Yolanda, mit der Sie eine enge Beziehung verbindet, und ihrem Partner Martin nach Naters. Dort konnten Sie wiederum in einer kleinen Familie zu Hause sein und wurden umsorgt. Sie genossen diese Zeit, empfingen gerne Besuche, lachten und sangen viel. Bei schönem Wetter unternahmen sie zudem kleine Spaziergänge und waren jederzeit zu einem Schwätzchen mit Jung und Alt bereit.

Heute im Alter von 100 Jahren ist es natürlich etwas ruhiger um Sie geworden, dennoch haben Sie das Glück, hier im de Sepibus ein neues Zuhause gefunden zu haben. Hier fanden Sie eine liebevolle Aufnahme und die notwendige

Pflege. Trotz körperlicher und geistiger Altersbeschwerden, ist es für Ihre Tochter Yolanda und für Ihre Bekannten immer noch eine Freude Sie zu besuchen.

Liebe Frau Hauser, von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen alles Gute im neuen Lebensjahr und vor allem eine stabile Gesundheit. Ich wünsche Ihnen weiterhin viele erfreuliche Besuche, aber jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal einen besonders schönen Festtag mit Ihren Nächsten.

Alles Gute!